

Der Stollen hat eine mittlere Firsthöhe von ca. 1,50m und eine Breite von 1,00m.

Die Sohle ist stark verschlammt. Zum Zeitpunkt der Befahrung hat sich im mittleren Bereich des Eingangsstollens, aufgrund der vergangenen Niederschläge, ein Wasserstand von bis zu 1,00m eingestellt.

Der Wasserabfluss erfolgt zum Zeitpunkt der Befahrung kontrolliert über das Stollenmundloch.

Vom Eingangsstollen aus, im Bereich von einem kleinen Grubenbau, gehen 2 kurze Querschläge und der weitere Streckenverlauf ab. Diese konnten im Einzelnen befahren werden.

Teilbereiche sind bereits, so scheint es, mit einem ca. 0,50m mächtigen Steinversatz aus vorhandenem Material versehen. Zudem sind in beiden Querschlägen jeweils ein Hochbruch gefallen. Auch in diesen Bereichen weist das Felsgestein derzeit keine auffällige Klüftung oder bereits sichtbare Entfestigung auf.

Die allgemeine Felsbeschaffenheit und einzelne Beraube - Versuche lassen zum aktuellen Zeitpunkt die Standsicherheit nicht anzweifeln.

Empfehlung:

Um eine solide Vergleichbarkeit der einzelnen Befahrungen und eine darauf basierende Zustandsbewertung in den folgenden Jahren erstellen zu können, empfehlen wir eine jährliche Befahrung und Bewertung der Stollenanlage.

In dem stark bewachsenen Gelände über Tage sollte die Fläche im Bereich des Stollens nicht mit schwerem Forst- oder Arbeitsgerät befahren werden.

Sicherlich ist es sinnvoll den Bereich über und vor der Stollenanlage regelmäßig freizuschneiden, um den Wasserabfluss und das darüber liegende Gelände augenscheinlich bewerten zu können.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf
FELDHAUS BERGBAU GMBH & CO.KG



i.V. Julian Förster

Anlage

Bilddokumentation

Anlage 1

Bilddokumentation











